

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Urchs Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Urchs	Drucksachen-Nr: 1029/IV Ursprungs-Datum: 10.09.2013 Aktuelles Datum:		
Keine Schließung des Hauses der Gesundheit			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.09.2013	BVV Mitte	BVV-M/0029/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung von Berlin Mitte erklärt sich solidarisch mit dem Protest der Patientinnen und Patienten gegen die vom Gesundheitskonzern Sana geplante Schließung des Gesundheitszentrums im Haus der Gesundheit. Das Gesundheitszentrum mit über 20 Ärzten muss für die Gesundheitsversorgung der mehr als 30 000 BewohnerInnen erhalten bleiben.

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich beim zuständigen Gesundheitssenator, der Geschäftsführung des Klinikkonzerns Sana, den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung, die über die Praxissitze der Ärzte entscheidet, für den Erhalt des Gesundheitszentrums am Standort Haus der Gesundheit nachdrücklich einzusetzen.

Begründung:

Der Klinikkonzern Sana plant das von ihm betriebene Gesundheitszentrum im Haus der Gesundheit zum Juli 2014 zu schließen. Er will die dort ansässigen 22 Arztpraxen nach Marzahn-Hellersdorf in den entstehenden Neubau neben dem Unfallklinikum verlegen. Für die mehr als 30 000 Anwohner des Einzugsgebietes zwischen Alexanderplatz und Frankfurter Tor würde die bisherige Gesundheitsversorgung wegfallen. Hier werden täglich mehrere Hundert Patienten von 22 Ärzten behandelt.

In der genannten Region ist der Anteil von älteren und hoch betagten BewohnerInnen besonders hoch. Ihnen die vertrauten Ärzte zu nehmen, hätte besonders gravierende Folgen. Diese Patienten können nicht die weiten Wege nach Marzahn bewältigen. Alternative Fachärzte in der näheren Umgebung zu finden, ist sehr kompliziert, denn in den Vorjahren wurden bereits andere Gesundheitseinrichtungen (z.B. Poliklinik Schillingstraße) in diesem Gebiet geschlossen.

Auch unter dem Aspekt weiterer Bebauungsvorhaben um den Alexanderplatz ist diese geplante Schließung in Frage zu stellen.

Das Haus der Gesundheit, das seit 1923 als Gesundheitseinrichtung (die erste Poliklinik Berlins) genutzt wird, muss als Gesundheitszentrum für die Anwohnerinnen und Anwohner unbedingt erhalten bleiben.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)